



- D** Betriebsanleitung
- GB** Operating Instructions
- E** Instrucciones de Servicio
- NL** Gebruiksaanwijzing
- I** Istruzioni di Servizio

Mod. CPS

WLL 125 - 500 kg

Columbus McKinnon Industrial Products GmbH

Postfach 10 13 24 • D-42513 Velbert, Germany
Am Lindenkamp 31 • D-42549 Velbert, Germany
+49 20 51/600-0 • Fax +49 20 51/600-127

Ident.-No.: 09901081/08.2011





Seite 2

Page 4

Page 6

Página 8

Pagina 10

Deutsch

D

VORWORT

Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Sie soll helfen das Produkt kennen zu lernen und dessen bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Hebezeuges zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produktes verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift, sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten. Der an den Arbeitsplätzen des Bedienpersonals äquivalente Dauerschalldruckpegel hat einen Wert unter 73 dB. Er wurde im Messflächenschalldruckpegelverfahren (Abstand zum Elektrokettenzug 1 m, 9 Messpunkte, Genauigkeitsklasse 2 DIN 45635) ermittelt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- Das Gerät ist zum Heben von Lasten geeignet.
- Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (WLL) ist die maximale Last, die angeschlagen werden darf.
- Der Trag- und Lasthaken des Gerätes muss sich bei Hebevorgängen in einer lotrechten Geraden über dem Schwerpunkt (S) der Last befinden, um ein Pendeln der Last beim Hebevorgang zu vermeiden (Fig. 1).
- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten.
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem oder gespanntem Zustand belassen.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, dass das Hebezeug so bedient werden kann, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.
- Die Geräte können bei einer Umgebungstemperatur zwischen -20°C und +50°C arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.
Achtung: Bei Umgebungstemperaturen unter 0°C Bremse auf Vereisung überprüfen!
- Die Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften für motorisch betriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, sind unbedingt zu beachten.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

- Bei Funktionsstörungen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

SACHWIDRIGE VERWENDUNG

- Die Tragfähigkeit (WLL) des Hebezeuges darf nicht überschritten werden.
- Die Benutzung des Hebezeuges zum Transport von Personen ist verboten (Fig. 2).
- Schweißarbeiten an Haken und Lastkette sind verboten. Die Lastkette darf nicht als Erdleitung bei Schweißarbeiten verwendet werden (Fig. 3).
- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf das Gehäuse oder Unterflasche ist verboten (Fig. 4).
- Die Lastkette darf nicht als Anschlagkette (Schlingkette) verwendet werden (Fig. 5).
- Lastkette nicht knoten oder mit Bolzen, Schraube, Schraubendreher oder ähnlichem verbinden (Fig. 6).
- Fest in Hebezeuge eingebaute Lastketten dürfen nicht instandgesetzt werden.
- Das Entfernen der Sicherheitsbügel von Trag- und Lasthaken ist unzulässig (Fig. 7).
- Hakenspitze nicht belasten (Fig. 8).
- Das Kettenendstück darf nicht als betriebsmäßige Hubbegrenzung verwendet werden.
- Ein betriebsmäßiges Drehen der Lasten ist verboten, da die Unterflaschen der Geräte nicht zum betriebsmäßigen Drehen von angehängten Lasten konzipiert sind. Ist ein betriebsmäßiges Drehen vorgesehen, müssen s. g. Drallfänger vorgesehen werden bzw. es ist mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.
- Hebezeug nicht aus großer Höhe fallen lassen. Das Gerät sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.
- Hebezeuge sollten nicht an Tragwerken verwendet werden, deren Tragfähigkeit geringer ist als die des Hebezeuges.

PRÜFUNG VOR ERSTER INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Hebezeug einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie soll sicherstellen, dass sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden. Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonture des Herstellers oder Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

PRÜFUNG VOR ARBEITSBEGINN

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragmittel, Ausrüstung und Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel und Fehler zu überprüfen. Weiterhin sind die Bremse und das korrekte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen. Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine nur kurze Distanz zu heben, zu ziehen oder zu spannen und wieder abzusenken bzw. zu entlasten. Durch kurzes Fahren gegen den Lasthaken oder das Kettenendstück muss die Funktion der Überlastsicherung überprüft werden.

Überprüfung der elektrischen Einrichtungen

Die elektrischen Einrichtungen wie Schalterschalter oder Zuleitungen müssen intakt und dürfen nicht beschädigt sein. Der Not-Aus Taster ist auf seine Funktion zu überprüfen.

Achtung: Arbeiten an elektrischen Einrichtungen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Überprüfung der Lastkette

Die Lastkette muss auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben überprüft werden. Des Weiteren muss eine ausreichende Schmierung vorhanden sein.

Überprüfung des Kettenendstücks

Das Kettenendstück muss unbedingt korrekt am losen Kettenende montiert sein (Fig. 11).

Überprüfung des Trag- und Lasthakens

Der Trag- bzw. Lasthaken muss auf Verformungen, Beschädigungen, Risse, Abnutzung und Korrosionsnarben überprüft werden.

Überprüfung des Kettenverlaufs in der Unterflasche

Vor jeder Inbetriebnahme bei zwei- und mehrsträngigen Geräten darauf achten, dass die Lastkette nicht verdreht oder verschlungen ist. Bei zweisträngigen Geräten kann es zu einer Verdrehung z.B. dann kommen, wenn die Unterflasche umgeschlagen wurde (Fig. 9). Bei Kettensatz ist auf den richtigen Kettenverlauf zu achten (Fig. 10). Außerdem muss die Kettenschweißnaht zum Lastkettenrad bzw. zu der Lastrolle hin, also nach innen zeigen.

ELEKTROANSCHLUSS

Es gelten die örtlichen Bestimmungen wie unter anderem VDE 0100 und VDE 0113.

Der Anschluß erfolgt gemäß beigefügtem Schaltplan.

Stromzufuhr

Um den sicheren Betrieb zu gewährleisten, um Beschädigungen des Hebezeuges und der elektrischen Anlagen vorzubeugen und um das Risiko von Stromstößen und Feuer zu minimieren, muss die elektrische Anlage mit mindestens 15 A abgesichert werden. Der Leitungsquerschnitt darf 1,5 mm² nicht unterschreiten.

Es müssen träge Sicherungen oder reziprok abhängig verzögerte Sicherungsautomaten verwendet werden, damit der Elektrokettenzug die Last anheben und beschleunigen kann.

Nominale Spannung [V]	Hz
230	50
400	50

FUNKTION / BETRIEB

Einhängen des Gerätes

Das Gerät kann in jeden Lastaufnahmepunkt, z.B. Yale Trägerklemme, eingehängt werden. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die Tragfähigkeit des Hebezeuges die Tragfähigkeit des Tragemittels nicht übersteigt und die Betriebskräfte sicher aufgenommen werden können. In jedem Fall muss sich das Hebezeug in Krafrichtung frei ausrichten können.

Anheben/Senken der Last

Der Hubvorgang wird durch Betätigung der ▲-Taste, der Senkvorang durch Betätigung der ▼-Taste eingeleitet.

Das Kettenendstück oder die Unterflasche dürfen nicht als betriebsmäßige Hubbegrenzung verwendet werden.

Not - Halt

Im Notfall können alle Bewegungen durch Betätigen des roten Tasters gestoppt werden.

Achtung: Das Gerät ist danach nicht spannungsfrei! Zur Entriegelung den Taster gegen Uhrzeigersinn drehen.

Yale Überlastsicherung

Die Überlastsicherung ist werksseitig auf max. 1,6 x Nennlast eingestellt. Bei Überschreiten der Begrenzung tritt die Überlastsicherung in Funktion. Ein Heben der Last ist nicht möglich wohingegen ein Senken jederzeit möglich ist.

PRÜFUNG / WARTUNG

Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen, durch einen Sachkundigen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden muss.

Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original YALE Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

INTRODUCTION

All users must read these operating instructions carefully prior to the initial operation. These instructions are intended to acquaint the user with the product and enable him to use it to the full extent of its intended capabilities. The operating instructions contain important information on how to handle the product in a safe, correct and economic way. Acting in accordance with these instructions helps to avoid dangers, reduce repair cost and down time and to increase the reliability and lifetime of the product. Apart from the operating instructions and the accident prevention act valid for the respective country and area where the product is used, also the commonly accepted regulations for safe and professional work must be adhered to.

The sound level intensity in the operators working area is below 73 dB. The sound was measured during normal working conditions at a distance of one meter from the hoist at nine positions, precision class 2 according to DIN 45635.

CORRECT OPERATION

- The unit is used for lifting of loads.
- The capacity indicated on the product is the maximum safe working load (WLL) that may be attached.
- The load and suspension hook of the hoist during lifting operations, must be perpendicular to the center of the load to prevent pendle motion of the load (Fig. 1).
- Do not allow personnel to pass under a suspended load.
- After lifting or tensioning, a load must not be left unattended for a longer period of time.
- Start moving the load only after it has been attached correctly and all personnel are clear of the danger zone.
- The operator must ensure that the load is attached in a manner that does not expose himself or other personnel to danger by the hoist, chain(s) or the load.
- The hoists can be operated in ambient temperatures between -20° C and +50° C.

Consult the manufacturer in case of extreme working conditions.

Note: At ambient temperatures below 0° C the brake should be checked for freezing.

- The accident prevention act and/or safety regulations of the respective country for using manual hoists must be strictly adhered to.
- In order to ensure correct operation not only the operation instructions, but also the conditions for maintenance must be complied with.
- If defects are found stop using the hoist immediately.

INCORRECT OPERATION

- Do not exceed the rated capacity of the hoist.
- Do not use the hoist for the transportation of people (Fig. 2).
- Welding on hook and load chain is strictly forbidden. The load chain must never be used as ground connection during welding (Fig. 3).
- Avoid side pull, i. e. side load on either housing or bottom block (Fig. 4).
- The load chain must not be used for lashing purposes (sling chain) (Fig. 5).
- Do not knot or shorten the load chain by using bolts/screws/screwdrivers or other devices (Fig. 6).

- Do not repair load chains installed in the hoist.
- Do not remove the safety latch from the top or bottom hooks (Fig. 7).
- Never attach the load on the tip of the hook. This also applies to the top hook (Fig. 8).
- Do not use the chain stop as an operational limit device.
- Turning of loads under normal operating conditions is not allowed, as the bottom blocks of the hoists are not designed for this purpose. If turning of loads is required as standard, the bottom blocks have to be provided with swivel hooks supported by axial bearings. In case of queries consult the manufacturer.
- Do not throw the hoist down. Always place it properly on the ground.
- Do not attach hoists to suspension constructions that have a lower carrying capacity than the hoist itself.

INSPECTION PRIOR TO INITIAL OPERATION

Each hoist must be inspected prior to initial operation by a competent person. The inspection is visual and functional and shall establish that the hoist is safe and has not been damaged by incorrect transport or storage. Inspections should be made by a representative of the manufacturer or the supplier although the company can assign its own suitably trained personnel.

INSPECTION BEFORE STARTING WORK

Before starting work inspect the hoist, chain(s) and all load bearing constructions every time for visual defects. Furthermore test the brake and make sure that the load and hoist are correctly attached. For this purpose a short work cycle of lifting/pulling or tensioning and releasing should be performed.

Operate the hoist for a short moment against the load hook or chain stop to test that the overload device is operational.

Checking electrical components

Electrical components such as the pendant control or power supply cables should be serviceable and not damaged. Check that the emergency stop switch is operational.

Attention: Work on electrical devices and components may only be performed by trained and qualified personal.

Load chain inspection

Inspect the load chain for sufficient lubrication and visually check for external defects, deformations, superficial cracks, wear or corrosion marks.

Chain stop inspection

The chain stop must be connected to the free (idle) chain strand (Fig. 11).

Inspection of top and bottom hooks

Inspect top and bottom hooks for deformations, damage, cracks, wear or corrosion marks.

Chain reeving inspection

All units equipped with two or more chain falls should be inspected prior to being put into operation for twisted or kinked chains. The chains of multiple fall hoists may be twisted if the bottom block was flipped over (Fig. 9).

The load chain has to be installed according to illustration (Fig. 10). The welds on the chain links must face toward the chain sheave resp. the lower block sheave (in other words toward the inside).

ELECTRICAL CONNECTIONS

Local regulations are valid as are VDE 0100 and VDE 0113. Electrical connections are to be made in accordance with the wiring diagrams supplied.

Mains supply

To ensure proper operation, to avoid damage to the hoist and electric system and to reduce the risk of electric shock or fire the system should be rated for at least 15 amps and should have #16 AWG or larger wiring.

Include slow blow type fuses or inverse trip time circuit breakers to permit the hoist to start and accelerate load.

Nominal voltage [V]	Hertz
230	50
400	50

FUNCTION / OPERATION

Attach the hoist

The hoist can be suspended from any suitable support construction e.g. Yale beam clamp. Ensure that the suspension construction has a higher carrying capacity than the hoist itself and that it can handle all operating forces safely. In all cases the hoist must be able to align itself in all directions.

Lifting and lowering the load

Lift the load by operating the ▲-button, lower the load by operating the ▼-button.

Do not use the chain stop or the load hook/lower block as an operational chain travel limit devices.

Emergency stop

In an emergency all movement can be stopped immediately by depressing the red emergency button.

Attention: Operating the red emergency button does NOT disconnect the mains supply to the hoist or trolley. To release the emergency stop, rotate the emergency stop button in an anticlockwise direction.

Yale overload protection device

The overload protection device is pre-set at the factory to 1.6 x the rated capacity. Exceeding the pre-set overload limit will activate the protection device.

Lifting is thus prevented while lowering is still possible.

INSPECTION / MAINTENANCE

To ensure that the hoists remain in safe working order they are to be subjected to regular inspections by a competent person. Inspections are to be annual unless adverse working conditions dictate shorter periods. The components of the hoist are to be inspected for damage, wear, corrosion or other irregularities and all safety devices are to be checked for completeness and effectiveness. To test the brake, a test load of the hoist's rated capacity is required. To check for worn parts it may be necessary to disassemble the hoist.

Repairs may only be performed by a specialist workshop that uses original Yale spare parts.

Inspections are instigated by the user.

INTRODUCCIÓN

Este manual de servicio debe ser leído por todos los usuarios que vayan a utilizar este producto por primera vez. Con ello se facilitará el conocimiento del producto, así como sus distintos campos de aplicación. El manual de servicio, contiene importantes indicaciones para utilizar el producto de manera segura y correcta. Siguiendo sus indicaciones se evitarán tanto accidentes laborales como también gastos extras en reparaciones, alargando así la vida útil del producto. El manual de servicio deberá permanecer siempre cerca de la zona de trabajo del equipo. Aparte de las normas de este manual de servicio se deben tener en cuenta también las normas vigentes de seguridad contra accidentes de cada país, como también las normas adecuadas para el trabajo.

La intensidad del nivel de ruido en la zona de trabajo del operario está por debajo de 73 dB.

El ruido ha sido medido bajo condiciones de trabajo normales a una distancia de 1 m del polipasto, desde 9 puntos distintos, con precisión de nivel 2 según DIN 45635.

UTILIZACIÓN CORRECTA

- Es una herramienta para elevar cargas.
- La capacidad indicada en el producto es la carga máxima de utilización (C.M.U.).
- Durante las operaciones de elevación, los ganchos de suspensión y de carga deben estar perpendicular a la carga para prevenir movimientos pendulares de la misma (Fig. 1).
- La permanencia de personas bajo una carga que se encuentre elevada está estrictamente prohibida.
- La carga no debe permanecer elevada por periodos de tiempo prolongados sin vigilancia.
- La persona que esté maniobrando el polipasto debe iniciar el movimiento de la carga sólo cuando se haya asegurado que la carga esté bien enganchada y que no se encuentren personas en la zona de peligro.
- Al colgar o enganchar el polipasto, la persona encargada de su manipulación debe cerciorarse que el aparejo pueda ser manipulado de tal forma que incluso para el mismo no represente un peligro; ya sea por causa del polipasto o por la carga a transportarse.
- Los polipastos pueden trabajar en temperaturas que oscilan entre -20°C y 50°C . Antes de utilizar los polipastos en condiciones ambientales extremas se debe consultar al fabricante.
- **Atención:** En condiciones ambientales bajo 0°C se debe controlar que el freno no este congelado antes de su funcionamiento.
- Se debe tomar especial atención a las instrucciones para la prevención de accidentes o a las reglas de seguridad de cada país en donde se trabaje con los polipastos.
- Aparte de considerarse las reglas del manual de instrucciones se deben observar también las condiciones de mantenimiento.
- En caso de detectar cualquier defecto o anomalía en el polipasto se deberá poner éste inmediatamente fuera de servicio.

UTILIZACIÓN INCORRECTA

- La capacidad máxima del polipasto no se debe sobrepasar.
- La utilización del polipasto para el transporte de personas está estrictamente prohibida (Fig. 2).
- Trabajos de soldadura en los ganchos y cadena de carga están prohibidos.

La cadena de carga no se debe utilizar como toma de tierra para trabajos de soldadura (Fig. 3).

- Evitar carga lateral para así no sobrecargar la carcasa o el gancho de carga con su pasteca (Fig. 4).
- La cadena de carga no se debe utilizar por ningún motivo como cadena de enganche (lazo de cadena) Fig. 5.
- No se deben hacer nudos en la cadena de carga, ya sea con pernos/desatornilladores o similares para tratar de alargarla (Fig. 6).
- En polipastos de elevación no se deben hacer reparaciones en las cadenas.
- Eliminar los cierres de seguridad de los ganchos de suspensión y/o de carga no está permitido (Fig. 7).
- La carga siempre debe estar enganchada en el centro del gancho de carga, nunca se debe enganchar la carga en la punta de los ganchos de suspensión y/o de carga (Fig. 8).
- No está permitido trabajar con los topes finales de cadena hasta su máxima capacidad, llegando así hasta la carcasa del polipasto.
- No está permitido el giro de la carga en condiciones normales de trabajo porque las pastecas (el conjunto gancho inferior con su polea y soporte) no están diseñadas para tal fin. Si la aplicación requiere un giro de la carga en condiciones normales de trabajo, es necesario el uso de elementos giratorios (por ejemplo un gancho giratorio). En caso de duda, consultar con el fabricante.
- El polipasto no se debe dejar caer; el polipasto se debe poner cuidadosamente en el suelo.
- Nunca suspender polipastos en carros o puntos de enganche cuya capacidad sea inferior a la capacidad del polipasto.

REVISIÓN ANTES DEL PRIMER USO

Antes de su primera puesta en marcha, todos los polipastos deben ser inspeccionados para así evitar problemas técnicos. Con este control se debe verificar el polipasto tanto visualmente como también funcionalmente para así asegurarse que el polipasto se encuentre en perfecto estado y en caso de existir fallos o daños, causados p.e. por transportes o almacenamientos mal ejecutados puedan ser reparados. Estos controles deben ser ejecutados por expertos o bien por personal especializado (el empresario puede también preparar su propio personal especializado).

REVISIÓN ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

Antes de cada comienzo del trabajo se debe controlar el polipasto visualmente incluyendo la carga, el equipo y la construcción del mismo para así poder detectar posibles defectos, carencias o fallos; asimismo se debe revisar el freno como también que el polipasto esté correctamente enganchado. Además de esto se debe comprobar que la carga en una corta distancia de elevación y descenso se manipule sin problemas.

Comprobar el funcionamiento del dispositivo de sobrecarga moviendo la cadena sin carga hasta llegar a sus 2 extremos (gancho inferior y tope de cadena).

Comprobación del funcionamiento del equipamiento eléctrico

Los componentes eléctricos tales como, botonera, cable de mando, etc. no deben tener ningún defecto o daño. Comprobar el funcionamiento correcto del seta de paro (botón rojo).

¡Cuidado!

Solo personal especializado debería efectuar trabajos en los componentes eléctricos.

Revisión de la cadena de carga

Comprobar que la cadena de carga tenga suficiente lubricación como también verificar visualmente fallos exteriores, deformaciones, cortes, desgastes o marcas de corrosión.

Revisión del tope de cadena

El tope final de la cadena siempre debe estar montado en el ramal libre (Fig. 11).

Revisión de los ganchos de suspensión y carga

Comprobar que los ganchos de suspensión y de carga estén libres de deformaciones, deterioros, grietas, descargas y/o corrosión.

Inspección del desarrollo de la cadena

Antes de toda puesta en marcha en polipastos de dos o más ramales, se debe tener en cuenta que la cadena no esté torcida o atorada. En polipastos de dos ramales es posible que ocurra una torcedura de la cadena por ejemplo cuando la pasteca con el gancho de carga gira sobre sí mismo (Fig. 9).

Se debe poner especial atención al poner la cadena en el polipasto, la cual debe de ser introducida en la correcta posición; la soldadura de los eslabones de la cadena deben de estar colocada hacia dentro (hacia la nuez de cadena) Fig. 10.

CONEXIÓN ELÉCTRICA

Se aplican las normas locales. En Alemania las normas son VDE 0100 y 0113. Conexión eléctrica según esquema entregado con el equipo.

Alimentación eléctrica

Para garantizar un funcionamiento adecuado sin riesgo de daños en el equipo o instalaciones eléctricas y minimizar el riesgo de cortocircuitos o incendios, siempre conectar elementos de protección como fusibles para proteger la instalación eléctrica, los cuales deben ser de 15 A mín. La sección de los hilos tiene que ser de 1,5 mm² mín.

Se requiere el uso de fusibles de protección o interruptor automático para la protección del polipasto en el arranque y la elevación en carga.

Voltaje nominal [V]	Hz
230	50
400	50

FUNCIONAMIENTO / SERVICIO

Enganchar el aparato

Se puede colocar el aparato en todo tipo de punto de suspensión, como por ejemplo la pinza para vigas Yale YC. Es importante que presten atención que la capacidad del aparato en ningún caso supere la capacidad del punto de suspensión y que estos puedan absorber las fuerzas durante el trabajo. En todo caso el polipasto debe tener la posibilidad de centrarse en la dirección de la fuerza.

Subir/Bajar la carga

La carga se sube a través del boton ▲. Se baja a través del boton ▼. No utilizar nunca el tope de la cadena o el gancho inferior como limitador final de carrera.

Seta de paro (boton rojo)

En caso de emergencia todos los movimientos se pueden parar a través del seta de paro (boton rojo).

Para liberar el seta de paro girar nuevamente en sentido contrario del reloj.

Cuidado: ¡El aparato despues de activar este boton no está libre de tensión eléctrica!

Protección contra sobrecargas

El dispositivo de protección contra sobrecargas es ajustado en fábrica a un máximo del 160% de la capacidad nominal del polipasto. En el momento de sobrepasar ésta sobrecarga, este dispositivo no permitirá seguir elevando la carga. No obstante bajar la carga será siempre posible.

INSPECCIÓN / MANTENIMIENTO

Los polipastos deben de ser inspeccionados por lo menos una vez al año cuando se trabaja en condiciones normales, en caso de utilizarse el polipasto en condiciones adversas a lo normal se deberá inspeccionar el polipasto en periodos de corto plazo; estas inspecciones deberán ser realizadas por personal especializado:

Los componentes del polipasto tienen que ser inspeccionados inmediatamente en caso de presentar señales de daño, desgaste, corrosión u otras irregularidades, y todos los dispositivos de seguridad tienen que ser comprobados para que tengan una plena eficacia.

Las reparaciones sólo se deberán realizar en un taller especializado que utilice piezas y repuestos originales Yale.

VOORWOORD

Deze gebruiksaanwijzing dient door elke gebruiker bij een eerste in gebruikname zorgvuldig gelezen te worden. Deze gebruiksaanwijzing moet het de gebruiker gemakkelijk maken het apparaat, hijsgereedschap te leren kennen en voor de juiste doeleinden toe te passen. De gebruiksaanwijzing geeft belangrijke informatie voor een zeker, juist en verstandelijk gebruik van het apparaat/hijsgereedschap.

Uw opmerksaamheid helpt gevaren te vermijden, reparatiekosten en uitval te verminderen en de betrouwbaarheid en levensduur van het apparaat/hijsgereedschap te verhogen.

De gebruiksaanwijzing moet altijd in de buurt van het gebruik beschikbaar zijn.

Naast de gebruiksaanwijzing en in het land van gebruik en inzetplaats geldende veiligheidsvoorschriften moeten ook de erkende regels voor veilig en vakkundig werken in acht worden genomen.

Het op de werkplek gemeten geluidsniveau heeft een waarde van minder dan 73 dB. Dit is een gemiddelde waarde bestaande uit 9 meetpunten welke (met een nauwkeurigheid volgens 2 DIN 45635) op 1 m afstand gemeten zijn.

JUIST GEBRUIK

- Het apparaat is voor hijsen van lasten ontworpen.
- De op de gereedschap vermelde capaciteit (WLL) is de maximale last, die niet overschreden mag worden.
- De boven- en onderhaak moeten zich bij het hijsen in een loodrechte lijn boven het zwaartepunt van de last bevinden, om slingeren van de last te voorkomen (Fig. 1).
- Het is niet toegestaan zich onder een gehesen last te bevinden.
- Lasten mogen niet voor langere tijd ofwel zonder toezicht in gehesen toestand verblijven.
- De gebruiker/bediener mag een last dan pas verplaatsen indien hij/zij zich ervan overtuigd heeft dat de last juist is ingehaakt dan wel dat er zich geen personen in het bereik voor gevaar ophouden.
- Bij het ophangen van het apparaat dient de gebruiker er op te letten dat het hijsgereedschap zo bediend kan worden zonder dat er gevaar optreedt zij het door het apparaat zelf, noch de drager of de last.
- Het apparaat kan binnen een temperatuurgebied van -20°C en $+50^{\circ}\text{C}$ worden toegepast. Bij extreme omstandigheden dient de fabrikant te worden geraadpleegd.

Opgelet: Bij temperaturen onder 0°C dient de rem op bevrozing te worden gecontroleerd.

- De voorschriften tot voorkoming van ongevallen ofwel veiligheidsvoorschriften voor hand aangedreven hijsgereedschappen in het land van gebruik /toepassing, dienen ten aller tijde in acht genomen te worden.
- Conform de gebruiksvoorschriften behoren naast het toepassen van de gebruiksaanwijzing ook de onderhoudsvoorwaarden te worden nagekomen.
- Bij storingen dient het apparaat direct uit gebruik genomen te worden.

NIET TOEGESTAAN GEBRUIK

- De capaciteit van het hijsgereedschap mag niet overschreden worden.
- Het gebruik van het hijsgereedschap voor transport van personen is niet toegestaan (Fig. 2).
- Lassen aan haken en lastketting is verboden. De lastketting mag niet als aarde bij laswerksamheden worden gebruikt (Fig. 3).

- Schuin trekken, dat wil zeggen zijdelingse belasting op de behuizing of onderhaak vermijden. Altijd in een rechte lijn tussen beide haken werken (Fig. 4).
- De lastketting mag niet als aanslag- stropketting worden gebruikt (Fig. 5).
- Lastketting niet knopen of met een bout, schroef, schroevendraaier of soortgelijks verkorten (Fig. 6).
- De in het hijsgereedschap gemonteerde lastketting mag niet worden gerepareerd.
- Het verwijderen van de veiligheidsklep in boven- en lasthaak is onverantwoord (Fig. 7).
- De hakenspits niet belasten (Fig. 8).
- Het kettingeindstuk mag niet als bedrijfsmatige hijshoogtebegrenzing gebruikt.
- Het is verboden om tijdens het hijsen de last te draaien omdat de onderhaak hiervoor niet ontworpen is. Indien men wel moet draaien tijdens het hijsen moet men onderhaken voorzien van kogellagers. In geval van dient men contact op te nemen met de fabrikant.
- Hijsgereedschap niet laten vallen, apparaat moet altijd neergelegd worden.
- Hijswerktuigen mogen niet aan constructies worden gehangen die een lagere capaciteit hebben dan het hijswerktuig.

ONDERZOEK VOOR HET EERSTE GEBRUIK

Voor de eerste in gebruik stelling dient elk hijsgereedschap een inspectie door een vakkundig persoon te ondergaan. De inspectie is zowel visueel als functioneel. Hierbij moet worden vastgesteld dat de takel veilig is en niet is beschadigd door bijvoorbeeld incorrect transport of opslag. Als vakkundig persoon kan bijvoorbeeld een onderhoudsmonteur van de fabrikant of leverancier worden aangesteld.

De ondernemer kan echter ook eigen personeel, welke een vakkundige opleiding hebben genoten, aanstellen om de inspectie uit te voeren. De inspecties dienen door de gebruiker verzorgd te worden.

CONTROLE VOOR AANVANG

Voor ieder werk is het belangrijk dat het apparaat met aansluitend de ophanging, uitrusting en draagconstructie op eventuele gebreken gecontroleerd wordt. Verder dient de remen het juiste ophangen van het apparaat en de last gecontroleerd te worden. Dit kan door een last over een maar korte afstand te hijsen en weer te dalen. Indien men de lasthaak of het kettingeindstuk tegen het takelhuis aan trekt zal men de slippkoppeling opnieuw moeten testen.

Beproeving van de elektrische delen

De elektrische delen zoals hoofdschakelaar of kabels mogen niet beschadigd zijn.

De nood-uit knop moet op zijn functie worden getest.

Let op: werken aan elektrische delen mogen alleen door vakmensen worden uitgevoerd.

Onderzoek Lastketting

De lastketting dient onderzocht te worden op een goede smering, visueel op uiterlijke fouten, vervormingen, scheurtjes, slijtage en aantasting door corrosie.

Onderzoek Lastketting-Eindstuk

Het lastkettingeindstuk moet altijd aan een loze schakel gemonteerd zitten (Fig. 11).

Onderzoek Boven- en Lasthaak

Inspecteer boven- en lasthaak op vervorming, beschadigingen, scheurtjes, slijtage en aantasting door corrosie.

Controle kettingloop

Voor iedere ingebruikname bij twee- of meerparten apparaten dient er op gelet te worden dat de lastketting niet getordeerd is of in de knoop zit. De ketting bij een tweeparts apparaat kan getordeerd zitten doordat de onderhaak omgeslagen is (Fig. 9).

De ketting dient bij vervanging in een juiste loop ingeschoren te worden. Bovendien dient de lasnaad van de ketting naar buiten te zijn gericht (Fig. 10).

Bovendien dient de lasnaad van de ketting naar binnen te zijn gericht.

ELEKTRISCHE AANSLUITING

Deze moeten voldoen aan de geldende normen.

De aansluiting loopt volgens bijgeleverde aansluitschema.

Stroomtoevoer

Om een veilige werking te waarborgen en beschadigingen aan het takel en installatie te voorkomen en het risico van stroompieken en brand te minimaliseren, moet de installatie minimaal met 15 A afgezekerd worden.

De leidingen mogen niet dunner zijn dan 1,5 mm².

Er moeten trage zekeringen of automaten worden gebruikt zodat het elektrokettingtakel eenvoudig een last kan oppakken en versnellen.

Bedrijfs spanning [V]	Hz
230	50
400	50

FUNKTIONEREN / GEBRUIK

Ophangen van het takel

Het apparaat kan aan verschillende hijspunten, b.v. een Yale balkklem, gehangen worden. Hierbij moet men erop letten dat de capaciteit van het elektrokettingtakel niet hoger is dan het hijspunt. In ieder geval moet het kettingtakel vrij kunnen hijsen.

Oppakken / zakken van de last

Het hijsen gebeurt door op de ▲-knop te drukken, het laten zakken gebeurt door op de ▼-knop te drukken.

Het kettingeindstuk of de onderhaak mag niet als eindafslag worden gebruikt.

Nood-uit

Bij nood kunnen alle functies worden gestopt door het indrukken van de rode knop.

Let op: Het apparaat is daarna niet spanningsvrij.

Om de noodstop weer ongedaan te maken moet men de knop tegen de klok in draaien.

Yale overlastbeveiliging

De overlastbeveiliging wordt op ca 1,6 x de werklast ingesteld.

Bij overbelasting van de toegestane werklast slijpt de overlastbeveiliging door, deze voorkomt het verder hijsen van de last.

Het dalen van de last is wel mogelijk.

BEPROEVING / ONDERHOUD

De takel dient door een vakbekwaam persoon regelmatig geïnspecteerd te worden.

Inspecties zijn jaarlijks, echter bij zware werkomstandigheden dienen zij met kortere tussenpozen uitgevoerd te worden.

De beproeving is op zich visueel en op het functioneren van de takel, waarbij de staat van de onderdelen geïnspecteerd wordt op beschadigingen, slijtage, corrosie of andere onregelmatigheden opdat een goede werking van alle veiligheidsvoorzieningen gewaarborgd is. Ter beproeving van de rem en de eventuele slipkoppeling is in de regel een proeflast in het bereik van de toelaatbare nominale last vereist.

Reparaties mogen alleen door vakpersoneel, welke de originele YALE onderdelen gebruiken, worden uitgevoerd.

De gebruiker dient er op toe te zien dat de beproeving regelmatig plaats vindt.

INTRODUZIONE

Attenzione: Tutti gli utilizzatori devono leggere attentamente le istruzioni di messa in servizio prima del primo utilizzo. Queste istruzioni devono permettere all'utilizzatore di "familiarizzare" con il paranco e di utilizzarlo al massimo delle sue capacità. Le istruzioni di messa in servizio contengono delle informazioni importanti sulla maniera di utilizzare il paranco in modo sicuro, corretto ed economico.

Agire in conformità a queste istruzioni permette di evitare pericoli, di ridurre i costi di riparazione, di ridurre i tempi di arresto e di aumentare l'affidabilità e la durata di vita del paranco.

Il manuale di utilizzo deve essere sempre presente sul posto di lavoro del paranco.

Come completamento alle istruzioni per la messa in servizio e alle regolamentazioni relative alla prevenzione degli incidenti, bisogna tenere in considerazione le leggi in vigore in materia di sicurezza del lavoro e sulla professionalità degli operatori.

Il livello di emissione sonora del paranco è inferiore a 73 dBA. Detto valore è stato rilevato alla distanza di un metro dal paranco in nove posizioni differenti, con classe di precisione 2 secondo la DIN 45635.

OPERAZIONI CORRETTE

- L'unità è utilizzata per sollevare carichi;
- La portata indicata sul paranco è il massimo carico sollevabile in sicurezza (WLL);
- Il carico ed il gancio di sospensione durante le fasi di sollevamento devono essere allineati al baricentro del carico e perpendicolari al pavimento al fine di evitare pendolamenti del carico stesso;
- Non consentire a persone di sostare o di passare sotto ai carichi sospesi;
- Dopo aver sollevato o posto sotto tensione un carico, lo stesso non deve essere lasciato per un periodo troppo lungo in detta posizione senza una adeguata supervisione;
- Iniziare a movimentare il carico solo dopo averlo correttamente fissato e dopo essersi accertati che non vi siano persone in zone a rischio;
- L'operatore si deve accertare che il carico è imbracato in modo tale da non causare pericolo per se e per gli altri, pericolo che può derivare dal paranco, dalla catena o dal carico stesso;
- Il paranco può funzionare in ambienti con temperatura compresa fra -20°C e +50°C. In caso di condizioni ambientali più gravose, contattare il costruttore.

Nota: Nel caso di utilizzo con temperature ambiente sotto zero, il freno deve essere controllato contro il congelamento;

- Devono essere accuratamente rispettate le normative di prevenzione infortuni e le regole di sicurezza previste dalla legislazione corrente;
- Al fine di garantire un corretto utilizzo, bisogna che vengano messe in atto non solo le istruzioni riportate nel manuale ma anche le doverose attività di manutenzione e controllo.
- Se viene riscontrato un difetto nel funzionamento, il paranco deve essere immediatamente messo fuori uso e sottoposto a controllo da parte di personale qualificato.

OPERAZIONI NON CORRETTE

- Non sovraccaricare il paranco oltre alla sua portata nominale;
- Non è assolutamente consentito l'impiego di questo paranco per il trasporto di persone (Fig. 2);
- È assolutamente vietato saldare qualsiasi oggetto al gancio o alla

catena di carico. La catena di carico non deve mai essere utilizzata come massa durante operazioni di saldatura (Fig. 3);

- Evitare tiri inclinati o laterali (Fig. 4);
- La catena di carico non deve essere utilizzata come imbragatura (Fig. 5);
- Non collegare od accorciare la catena di carico con bulloni, viti, cacciaviti o altri dispositivi (Fig. 6);
- Non riparare la catena di carico installata sul paranco;
- Non togliere la chiusura di sicurezza dal gancio di sospensione o di sollevamento (Fig. 7);
- Non attaccare mai il carico alla punta del gancio. Questo vale anche per il gancio di sospensione (Fig. 8);
- Non utilizzare i ferma catena come normali fine corsa;
- È vietato ruotare il carico durante le normali operazioni di sollevamento in quanto il bozzello non è stato studiato e realizzato per questo scopo. Se questa azione è richiesta il bozzello deve essere dotato di gancio girevole su cuscinetti radiali. In caso di necessità consultare il costruttore;
- Non buttare mai il paranco per terra. Riporre il paranco con cura ed in maniera opportuna;
- Non appendere il paranco a strutture con portata inferiore a quella nominale.

VERIFICHE PRIMA DELLA MESSA IN SERVIZIO DELLA MACCHINA

Ciascun paranco deve essere accuratamente verificato da personale qualificato prima di essere posto in servizio. La verifica deve essere sia visiva che funzionale. Lo scopo di una simile verifica è quello di garantire che il paranco è sicuro e che non ha subito danneggiamenti durante il trasporto o durante lo stoccaggio a magazzino. La verifica deve essere eseguita da personale autorizzato dal costruttore o dal venditore o da parte del proprio personale opportunamente istruito da parte della ditta fornitrice.

VERIFICHE PRIMA DELL'UTILIZZO DELLA MACCHINA

Prima di iniziare ogni fase lavorativa con la macchina in oggetto si deve verificare visivamente l'assenza di difetti al paranco, alla catena e ai cuscinetti. Poi procedere alla verifica del freno e accertate che sia il paranco che il relativo carico sono opportunamente collegati. Per questo motivo è consigliata l'esecuzione di un breve ciclo di sollevamento/trazione o sollevamento e rilascio.

Eseguire un breve ciclo a fine corsa al fine di verificare che il limitatore di carico sia operativo e che funzioni correttamente.

Verifica della catena di carico

Verificare che la catena è sufficientemente lubrificata e che non presenta difetti visivi esterni, deformazioni, cricche superficiali, punti di usura o corrosione.

Verifica del ferma catena

Il ferma catena deve essere collegato all'estremità libera della catena (Fig. 11).

Verifica dei ganci di sospensione e di carico

Verificare che i ganci di sospensione e di carico siano privi di deformazioni, danneggiamenti, cricche o punti di usura o di corrosione.

Verifica dei sistemi di rinvio

Tutte le macchine dotate di più tiri di catena devono essere controllate prima di essere messe in servizio e particolare attenzione deve essere posta nel verificare che la catena non sia torta o girata. La

catena dei paranchi a più tiri è torta se il bozzello è stato capovolto (Fig. 9). La catena di carico deve essere installata come indicato nelle figure seguenti (Fig. 10). In ogni modo la saldatura delle maglie deve essere rivolta verso le noci di traino e di rinvio (in altre parole verso l'interno).

COLLEGAMENTO ELETTRICO

Vengono rispettate le normative VDE 0100 e VDE 0113.

I collegamenti elettrici devono essere eseguiti in accordo allo schema fornito con la macchina.

Alimentazione principale

Per assicurare una operatività corretta, evitare danneggiamenti al paranco ad al sistema elettrico e per ridurre i rischi di scossa elettrica o di incendio, il sistema deve essere dimensionato per 15° e deve essere cablato con cavi almeno #16 AWG o superiori.

Come protezione vengono richiesti fusibili ritardati o interruttori automatici ad intervento temporizzato al fine evitare interruzioni accidentali durante le fasi di avviamento e di spunto del paranco.

Tensione nominale [V]	Hertz
230	50
400	50

FUNZIONAMENTO

Come appendere il paranco

Il paranco può essere appeso a qualunque costruzione in grado di sorreggerlo (es. utilizzando le pinze per trave YALE). Assicurarsi che la struttura di sostegno abbia una portata superiore a quella nominale del paranco e che sia in grado di sostenere tutti gli sforzi dinamici derivati dalla normale operatività. In ogni caso il paranco deve essere libero di allinearsi al tiro da solo senza incontrare ostacoli o costrizioni.

Sollevamento e discesa del carico

Sollevare il carico agendo sul pulsante di salita ▲; abbassare il carico agendo sul pulsante di discesa ▼.

Non utilizzare il ferma catena o bozzello come fine-corsa operativi.

Arresto di emergenza

In caso di emergenza tutti i movimenti possono essere immediatamente interrotti premendo il pulsante a fungo con ritenuta meccanica di colore rosso.

Attenzione: L'aver azionato il pulsante di emergenza non significa aver staccato l'alimentazione dal paranco o dal carrello. I morsetti di ingresso linea rimangono sotto tensione. Per riattivare il pulsante di emergenza ruotare in senso antiorario lo stesso sbloccando la ritenuta meccanica.

Protezione dal sovraccarico

Il limitatore di carico è tarato ad un valore di intervento pari a 1,6 volte la portata nominale. Se il carico da sollevare supera il valore impostato del limitatore di carico, lo stesso interviene impedendo la salita ed abilitando la discesa per la messa in sicurezza del carico e del sistema.

VERIFICA / MANUTENZIONE

Al fine di assicurarsi che il paranco mantenga le sue caratteristiche di funzionamento e di sicurezza per cui è stato studiato e prodotto, lo stesso deve essere sottoposto a verifiche periodiche da parte di personale qualificato. Le verifiche devono essere almeno annuali. Se la macchina viene sottoposta a cicli di lavoro frequenti o particolarmente pesanti è opportuno ridurre l'intervallo di tempo fra una verifica e l'altra. Le parti del paranco devono essere verificate contro il danneggiamento, il consumo, la corrosione o altre anomalie. Tutti i dispositivi di sicurezza devono essere controllati per verificarne l'integrità ed il corretto funzionamento. Per verificare il freno si deve disporre di un carico del peso prossimo alla portata nominale del paranco. Per verificare le parti soggette ad usura potrebbe essere necessario aprire il paranco stesso.

Eventuali riparazioni devono essere effettuate da personale qualificato e devono essere impiegati ricambi originali Yale.

È l'utilizzatore che deve sollecitare la verifica della macchina!

- D** Bestimmungsgemäße Verwendung
- GB** Correct operation
- E** Utilización correcta
- NL** Correct gebruik
- I** Utilizzo corretto

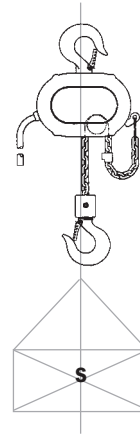


Fig. 1

- D** Sachwidrige Verwendung
- GB** Incorrect operation
- E** Utilización incorrecta
- NL** Incorrect gebruik
- I** Utilizzo non corretto

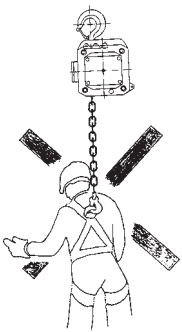


Fig. 2

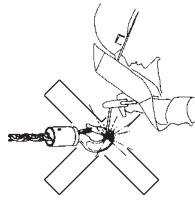


Fig. 3

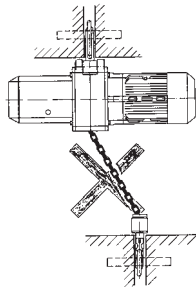


Fig. 4



Fig. 5

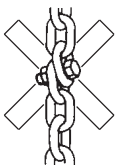


Fig. 6

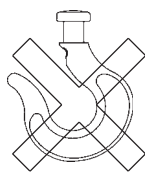


Fig. 7

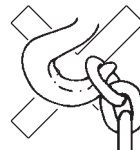


Fig. 8



Fig. 9

- D** Kettenverlauf
- GB** Chain reeving
- E** Desarrollo de la cadena
- NL** Kettingloop
- I** Sistema di rinvio della catena

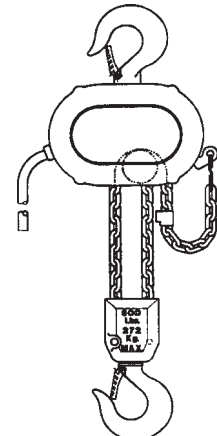
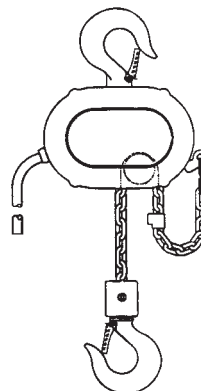


Fig. 10

D

Kettenendstück

GB

Chain stop

E

Tope de cadena

NL

Kettingeindstuk

I

Ferma catena

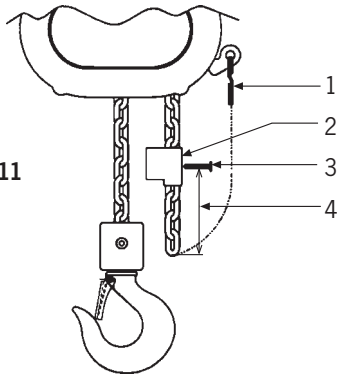
- 1 Loser Kettenending
- 2 Kettenendstück
- 3 Schraube
- 4 min. 6 Kettenglieder

- 1 Losse kettingeindring
- 2 Kettingeindstop
- 3 Kettingeindstopbout
- 4 min. 6 schakels

- 1 Loose endring
- 2 Chain stop
- 3 Chainstop screw
- 4 min. 6 chain links

- 1 Ultimo anello libero
- 2 Ferma catena
- 3 Bullone ferma catena
- 4 minimo 6 maglie di catena

Fig. 11



- 1 Anilla
- 2 Tope de cadena
- 3 Tornillo
- 4 6 eslabones min.

Beschreibung

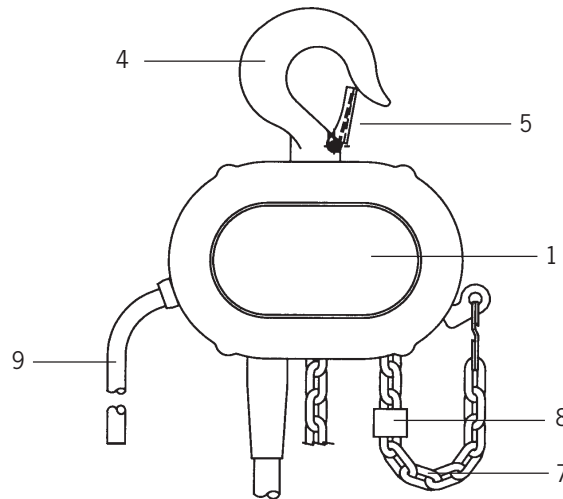
- 1 Kettenzug
- 2 Steuerschalter
- 3 Lasthaken
- 4 Traghaken
- 5 Sicherheitsbügelsatz
- 6 Unterflasche
- 7 Lastkette
- 8 Kettenendstück
- 9 Stromzuleitung

Description

- 1 Electric chain hoist
- 2 Pendant control
- 3 Load hook
- 4 Top hook
- 5 Safety latch
- 6 Bottom block
- 7 Load chain
- 8 Chain stop
- 9 Power supply

Descripción

- 1 Polipasto eléctrico de cadena
- 2 Botonera de mando
- 3 Gancho de carga
- 4 Gancho de suspensión
- 5 Cierre de seguridad
- 6 Pasteca
- 7 Cadena de carga
- 8 Tope de cadena
- 9 Alimentación eléctrica



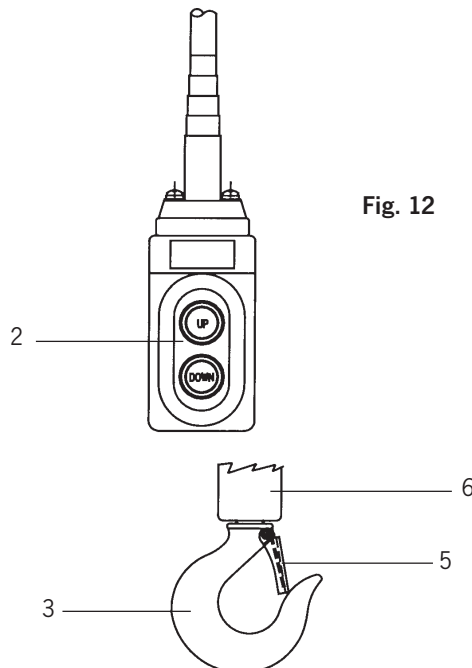
Omschrijving

- 1 Elektrokettingtakel
- 2 Hangdrukknopkast
- 3 Onderhaak
- 4 Bovenhaak
- 5 Veiligheidsklep
- 6 Onderblok
- 7 Lastketting
- 8 Kettingeindstop
- 9 Voedingskabel

Descrizione

- 1 Paranco elettrico a catena
- 2 Pulsantiera di comando
- 3 Gancio di sollevamento
- 4 Gancio di sospensione
- 5 Chiusura di sicurezza
- 6 Bozzello
- 7 Catena di sollevamento
- 8 Ferma catena
- 9 Cavo di alimentazione

Fig. 12



D**EG Konformitätserklärung 2006/42/EG (Anhang II A)**

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend bezeichnete Produkt in seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien Maschinen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung/Ergänzung des Produktes verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn das Produkt nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt wird und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Produkt: Elektrokettenzug
Typ: Modell CPS **Tragfähigkeit:** 125 - 500 kg
Serien Nr.: ab Baujahr 02/03
 (Seriennummernkreise für die einzelnen Tragfähigkeiten werden im Produktionsbuch festgehalten)

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewandte Normen: FEM 9.511; FEM 9.671; FEM 9.681; FEM 9.682; FEM 9.755;
 ISO 12100; EN 349; EN 818; EN 60204; DIN 5684; DIN 685; DIN 15018; DIN 15400;
 DIN 15404; VDE 0113; BGV D6; BGV D8; BGR 500; ZH 1/27; ZH 1/25

Qualitätssicherung: DIN EN ISO 9001

GB**EC Declaration of Conformity 2006/42/EC (Appendix II A)**

We hereby declare, that the design, construction and commercialised execution of the below mentioned machine complies with the essential health and safety requirements of the EC Machinery Directive. The validity of this declaration will cease in case of any modification or supplement not being agreed with us previously.

Furthermore, validity of this declaration will cease in case that the machine will not be operated correctly and in accordance to the operating instructions and/or not be inspected regularly.

Product: Electric chain hoist
Type: Model CPS **Capacity:** 125 - 500 kg
Serial no.: from manufacturing year 02/03
 (serial numbers for the individual capacities are registered in the production book)

Relevant EC Directives: EC Machinery Directive 2006/42/EC

Transposed standards in particular: FEM 9.511; FEM 9.671; FEM 9.681; FEM 9.682; FEM 9.755;
 ISO 12100; EN 349; EN 818; EN 60204; DIN 5684; DIN 685; DIN 15018; DIN 15400;
 DIN 15404; VDE 0113; BGV D6; BGV D8; BGR 500; ZH 1/27; ZH 1/25

Quality assurance: DIN EN ISO 9001

E**Declaración de Conformidad 2006/42/CE (Anexo II A)**

Por la presente declaramos que el diseño, construcción y la versión puesta en circulación de la máquina detallada a continuación cumple con las principales exigencias de salud y seguridad de las normas y directivas de maquinaria CE.

Esta declaración perderá su validez inmediatamente en el caso de que el usuario, modifique o adultere añadiendo otros elementos a esta máquina sin previo acuerdo, de nuestra parte; además de esto también perderá su validez cuando la máquina no se use según las instrucciones de servicio y/o cuando no se someta a inspecciones a intervalos regulares.

Producto: Polipasto Eléctrico de Cadena
Tipo: Modelo CPS **Capacidad:** 125 - 500 kg
Nº de serie: a partir del año de fabricación 02/03
 (Los nos. de serie de las capacidades individuales estan registrados en el libro de producción)

Directivas CE correspondientes: Directiva maquinaria 2006/42/CE

Normas, en particular: FEM 9.511; FEM 9.671; FEM 9.681; FEM 9.682; FEM 9.755;
 ISO 12100; EN 349; EN 818; EN 60204; DIN 5684; DIN 685; DIN 15018; DIN 15400;
 DIN 15404; VDE 0113; BGV D6; BGV D8; BGR 500; ZH 1/27; ZH 1/25

Control de calidad: DIN EN ISO 9001

NL**EG Conformiteitsverklaring 2006/42/EG (Appendix II A)**

Hiermede verklaren wij, dat het ontwerp, constructie en uitvoering van de hieronder vermelde machine voldoen aan de toepasselijke veiligheids- en gezondheidseisen van de EG-Machinerichtlijn.

De geldigheid van deze verklaring eindigt indien er een verandering of toevoeging heeft plaatsgevonden welke niet met ons is afgestemd. Verder, geldigheid van deze verklaring eindigt in geval van niet juist of incorrect gebruik van de machine en het niet uit voeren van de vereiste controles.

Product:	Electrokettingtaketel	
Typ:	Model CPS	Capaciteit: 125 - 500 kg
Serienummer:	Vanaf bouwjaar 02/03 (serienummers voor alle capaciteiten/modellen worden in het produktieboek met het CE-merk geregistreerd)	
Relevante EG-richtlijnen:	EG-machine richtlijn 2006/42/EG	
Toegepaste Normen:	FEM 9.511; FEM 9.671; FEM 9.681; FEM 9.682; FEM 9.755; ISO 12100; EN 349; EN 818; EN 60204; DIN 5684; DIN 685; DIN 15018; DIN 15400; DIN 15404; VDE 0113; BGV D6; BGV D8; BGR 500; ZH 1/27; ZH 1/25	
Kwaliteitsgarantie:	DIN EN ISO 9001	

I**Dichiarazione di Conformità CE 2006/42/CE (Appendice II A)**


Con la presente dichiariamo che la progettazione, la costruzione e l'esecuzione commercializzata della macchina qui di seguito riportata è conforme con i principali requisiti della Direttiva Macchine CE.

Questa dichiarazione perderà ogni validità nel caso in cui vengano apportate al suddetto macchinario modifiche o aggiunte non preventivamente concordate con noi.

Inoltre la presente dichiarazione perderà ogni validità nel caso di utilizzo della macchina non in accordo a quanto contenuto nelle istruzioni di servizio e/o non venga controllata con regolarità.

Prodotto:	Paranco elettrico a catena	
Tipo:	Mod. CPS	Portata: 125 - 500 kg
Numero di serie:	a partire dall'anno di fabbricazione 02/03 (il numero di serie viene riportato per ciascuna portata nel libro di produzione)	
Direttiva CE di riferimento:	Direttiva Macchine 2006/42/CE	
Altre Norme di riferimento:	FEM 9.511; FEM 9.671; FEM 9.681; FEM 9.682; FEM 9.755; ISO 12100; EN 349; EN 818; EN 60204; DIN 5684; DIN 685; DIN 15018; DIN 15400; DIN 15404; VDE 0113; BGV D6; BGV D8; BGR 500; ZH 1/27; ZH 1/25	
Assicurazione di Qualità:	DIN EN ISO 9001	

Datum / Hersteller-Unterschrift
Date / Manufacturer's signature
Fecha / Firma
Datum / fabrikant ondertekening
Data / firma

2007-08-22 
Dipl.-Ing. Andreas Oelmann

Angaben zum Unterzeichner	Leiter Qualitätswesen
Identification of the signee	Manager Quality assurance
Titulo	Responsable control de calidad
Functie ondergetekende	Hoofd Kwaliteitsgarantie
Funzione di chi firma	Responsabile della Qualità

Germany

Columbus McKinnon Industrial Products GmbH*
Am Lindenkamp 31
42549 Velbert
Phone: +49 (0) 20 51/600-0
Web Site: www.cmco.eu

Columbus McKinnon Engineered Products GmbH*
Am Silberpark 2-8
86438 Kissing
Phone: +49 (0) 82 33/21 21-888
Web Site: www.pfaff-silberblau.com

France

Columbus McKinnon France SARL*
Zone Industrielle des Forges
18108 Vierzon Cedex
Phone: +33 (0) 248/71 85 70
Web Site: www.cmco-france.com

United Kingdom

Yale Industrial Products
A trading division of
Columbus McKinnon Corporation Ltd.*
Knutsford Way, Sealand Industrial Estate
Chester CH1 4NZ
Phone: +44 (0) 1244 375375
Web Site: www.yaleproducts.com

Yale Industrial Products (Northern Ireland)

A trading division of
Columbus McKinnon Corporation Ltd.
Unit 1A, The Ferguson Centre
57-59 Manse Road, Newtownabbey, BT36 6RW
Phone: +44 (0) 2890 840697
Web Site: www.yaleproducts.com

Spain and Portugal

Columbus McKinnon Ibérica S.L.U.
Ctra. de la Esclusa, 21 acc. A
41011 Sevilla
Phone: +34 954 29 89 40
Web Site: www.yaleiberica.com

Columbus McKinnon Ibérica S.L.U.
Rua Poseidón, 2 (Polg. Icaria)
15179 Perillo-Oleiros (A Coruña)
Phone: +34 981 63 95 91
Web Site: www.yaleiberica.com

Columbus McKinnon Ibérica S.L.U.
Polg. Ind. Empresarium
Calle Retama, no 25 - Nave B-19
50720 Zaragoza
Phone: +34 876 26 26 75
Web Site: www.yaleiberica.com

Austria

Columbus McKinnon Austria GmbH*
Gewerbepark, Wiener Straße 132a
2511 Pfaffstätten
Phone: +43 (0) 22 52/460 66-0
Web Site: www.yale.at

Switzerland

Columbus McKinnon Switzerland AG
Dällikerstraße 25
8107 BUCHS/ZH
Phone: +41 (0) 44 8 51 55 77
Web Site: www.cmco.ch

Poland

Columbus McKinnon Polska Sp.z.o.o.
Ul. Owsiana 14
62-064 Plewiska
Phone: +48 (0) 61 6 56 66 22
Web Site: www.pfaff.info.pl

Hungary

Columbus McKinnon Hungary Kft.
Vásárhelyi út 5. VI ép
8000 Székesfehérvár
Phone: +36 (22) 546-720
Web Site: www.yale.de

South Africa

Columbus McKinnon Corporation (Pty) Ltd.*
P.O. Box 15557
Westmead, 3608
Phone: +27 (0) 31/700 43 88
Web Site: www.cmworks.co.za

Yale Engineering Products (Pty) Ltd.
12 Laser Park Square, 34 Zeiss Rd.
Laser Park Industrial Area, Honeydew
Phone: +27 (0) 11/794 29 10
Web Site: www.yalejhb.co.za

Yale Lifting & Mining Products (Pty) Ltd.
P.O. Box 592
Magaliesburg, 1791
Phone: +27 (0) 14/577 26 07
Web Site: www.yale.co.za

Italy

Columbus McKinnon Italia S.r.l.
Via P. Picasso, 32
20025 Legnano (MI)
Phone: +39 (0) 331/57 63 29
Web Site: www.cmworks.com

Netherlands

Columbus McKinnon Benelux B.V.*
Grotenoord 30
3341 LT Hendrik Ido Ambacht
Phone: +31 (0) 78/6 82 59 67
Web Site: www.yaletakels.nl

Russia

Columbus McKinnon Russia LLC
Chimitscheski Pereulok, 1, Lit. AB
Building 72, Office 33
198095 St. Petersburg
Phone: +7 (812) 322 68 38
Web Site: www.yale.de

China

Hangzhou LILA Lifting and Lashing Co. Ltd.*
Nanhuan Road, Zhijiang Hi-tech Park
Hangzhou High-tech Industry Development Zone
Zhejiang Province
Phone: +86 10 85 23 63 86
Web Site: www.yale-cn.com

Columbus McKinnon (Hangzhou) Industrial Products Co. Ltd.*

Xiaoshan, Yiqiao, Zhejiang Province
Postcode 311256
Phone: +86 10 85 23 63 86
Web Site: www.yale-cn.com

Pfaff-silberblau China

3350 Nanhuan Rd. Zhijiang Industrial Park
Hangzhou Hi-tech Zone
Zhejiang Province, 310053
Phone: +86 57 187 77 58 48
Web Site: www.pfaff-silberblau.com

Thailand

Yale Industrial Products Asia Co. Ltd.*
525 Raj-u-thit Road
Hatyai, Songkhla 90110
Phone: +66 (0) 74 25 27 62
Web Site: www.yale-thailand.com



*Diese Niederlassungen gehören der Matrix-Zertifizierung nach EN ISO 9001:ff an.
*These subsidiaries belong to the matrix-certification-system according to EN ISO 9001:ff.

Technische Änderungen vorbehalten. Keine Gewährleistung für Druckfehler oder Irrtümer – Subject to engineering changes and improvements. No warranty for printing errors or mistakes.